

"krisenreiche Dichtung" war nur "elegischer Protest gegen imperialistische Ideologie", zwar einer "humanistischen Gesellschafts-utopie" verpflichtet, aber "ohne reale Alternative".

Immerhin scheint auch solche Rilke-Distanz wissenschaftlich fruchtbar zu sein, wenn auch die kleine Rilke-Gedenkfeier am 6. Dezember 1976 in Weimar, die von Rilkens Enkelin veranstaltet wurde und auf der der Germanist Eberhard Haufe referierte und Rilkens sechzehnjähriger Urenkel Florian Beyer Gedichte las, offiziell nicht abgesegnet wurde.

Das Dezemberheft 1975 der "Weimarer Beiträge" bietet jedenfalls neben einem Umschlagfoto, das Rainer Maria Rilke 1901 in Westerwede zeigt, einen Aufsatz des Leipziger Germanisten Horst Nalewski "Rainer Maria Rilke (1875-1926). Bezug und Abstand" (S.48-68), das das Einleitungskapitel zu einer Bild-Biografie darstellt. Rilke-Forscher Nalewski wendet sich selbstverständlich gegen den Rilke-Kult, dem diese Dichtung "ästhetische Religion und Botschaft" war, dennoch "müßte der Versuch unternommen werden, den Kult von der Dichtung zu trennen, wach und kritisch zu bleiben aller Verführung gegenüber, die von diesem Werk...ausgeht." Dieses bürgerlich-stilisierte Rilke-Bild nämlich "mag die Ursache gewesen sein für die Zurückhaltung marxistischer Literaturkritik und Literaturwissenschaft über Jahrzehnte."

Im zweiten Aufsatz der Zeitschrift "Arbeiten als leben ohne zu sterben" (S. 69-83) versucht die Ostberliner Germanistin Silvia Schlenstedt eine Interpretation der "Neuen Gedichte". Von ihr stammen auch Vorwort und Auswahl des Reclam-Heftes Nr. 613 mit 162 Rilke-Gedichten, das im Dezember 1975 erschien und inzwischen schon wieder vergriffen ist.

Jörg Bernhard Bilke  
Ost-Akademie, Lüneburg

Louis Helbig, the AATG will publish a volume on the GDR by late 1976. Like the other 22 brochures planned for the series, this volume by Frank Hirschbach, University of Minnesota, contains source material on contemporary culture in the GDR.

Jörg Bernhard Bilke: Staatsklassikerin Anna Seghers. Kritischer Nachtrag zum 75. Geburtstag, in Deutsche Studien 53 (1976)

Jörg Bernhard Bilke: Bundesgenosse oder Widersacher? Zur Rezeption Kurt Tucholskys in der DDR, in Deutsche Studien 54 (1976)

#### Weitere Themen für Deutsche Studien 1976/77:

DDR-Literatur nach dem IX. Parteitag.  
Mit Goethe gegen den Kapitalismus (Rezeption der Klassik).

Das "spätbürgerliche" Erbe (Integration moderner Autoren wie Kafka, Musil, Strindberg, Wedekind, Proust, Trakl, Rilke, Svevo, Mrozek). Westdeutsche Literatur in der DDR.  
Hans Meyer oder Marxismus als Gericht. Zum 70. Geburtstag am 19. März, 1977.

\*\*\*\*\*

## RECENT PUBLICATIONS

Agricola, Erhard: Tagungsbericht oder Kommissar Daberkows beschwerliche Ermittlungen im Fall Dr. Heinrich Oldenbeck. (VEB Greifenvlg., Rudolstadt, Mai 1976). 1931 gelingt es einem verkrachten Deutschlehrer in Wernigerode, ein Medikament zu entwickeln, das müheloses Verstehen fremder Sprachen ermöglicht, sich jedoch als nervenschädigend erweist. Der genialische Außenseiter wird zum Opfer skrupelloser Profitgier.

Becker, Jurek: Der Boxer. (VEB Vlg. Hinstorff, Rostock, Juni 1976). Zwei Jahre lang bemüht sich der Ich-Erzähler dieses Romans, im Gespräch die einem Außenstehenden kaum verständliche Lebensgeschichte des Aron Blank aufzuschließen: von der Befreiung aus dem KZ bis in die Gegenwart hinein.

## FORTHCOMING PUBLICATIONS

GDR READER

As part of the series German Studies Readers for High Schools and Colleges (Länderkundliche Beihefte für den Unterricht), edited by

Berkes, Ulrich: Ikarus über der Stadt. Prosagedichte. (Edition Neue Texte). (Aufbau-Vlg., Berlin, Mai 1976). "Ikarus über der Stadt", das Debüt von Ulrich Berkes. Künstlerisch verwurzelt bei Rimbaud und Baudelaire, findet der Autor eine eigenwillige, feinfühlige Sprache für Gesichter von Städten und Landschaften, für Porträts bemerkenswerter Personen, seltsame Gegenstände, außergewöhnliche und alltägliche Ereignisse.

Bernt-Bärtl, Jürgen: Spiralhopser. (Mitteldt. Vlg., Halle, Mai, 1976). Die Umsiedlerfamilie Westphal erlebt die erste schwere Stunde in der neuen Heimat. Für die Kinder des Dorfes ist der sechsjährige Georg der Außenseiter, der "Zigeuner", der "Russe". Erst als er sich zögernd ihren Schikanen entgegenstellt, beginnt für ihn das Hineinwachsen in eine selbst im Umbruch befindliche Welt.

Betrachtungen zum Werk Jurij Brézans. Hrsg.: J. Keil. (VEB Domowina-Vlg., Bautzen, April 1976). Anlässlich des 60. Geburtstages J. Brézans erscheint diese Auswahl von wissenschaftlichen Arbeiten zu einzelnen Aspekten des Schaffens und einzelnen literarischen Werken dieses, die Entwicklung der sorbischen Literatur in den letzten 30 Jahren wesentlich bestimmenden und zur Entwicklung der sozialistischen Nationalliteratur der DDR bedeutend beitragenden sorbischen Autors. Das Buch enthält eine Sekundärbibliographie literaturwissenschaftlicher Arbeiten zum Werk J. Brézans.

Bilke, Jörg Bernhard: "Magere Ernte zum 25. Geburtstag." DDR-Literatur auf der Frankfurter Buchmesse, S. 382-396, in Deutsche Studien 48 (1974)

Bilke, Jörg Bernhard: "Schriftsteller und Literaturfunktionäre." Tendenzen der DDR-Kulturpolitik 1975, S. 195-206, in Deutsche Studien 50 (1975).

Bilke, Jörg Bernhard: "Exilliteratur und DDR-Germanistik." Zur Ideologiekritik "parteilicher" Wissenschaft, S. 277-292, in Deutsche Studien 51 (1975).

Jörg Bernhard Bilke: Thomas Mann in der DDR. Nachbemerkung zum 100. Geburtstag, S. 411-424, in Deutsche Studien 52 (1975).

Bobrowski, Johannes: Selbstzeugnisse und neue Beiträge über sein Werk. (Union Vlg., Berlin, 1975). Diese Neubearbeitung macht die Selbstzeugnisse wieder zugänglich und enthält außerdem eine Anzahl ausschließlich neuer wissenschaftlicher Beiträge über das Werk, darunter die wichtigsten Referate der Bobrowski-Konferenz in Poznan vom Nov. 1973.

Brennecke, Wolf D.: Ein Fremder kam nach Aripuana. (Militärvg. d. DDR (WEB), Berlin, März 1976). Bundeskriminalinspektor Darci Delmont wird in das Urwaldstädtchen Aripuana (Brasilien) geschickt. Was er dort erlebt, übertrifft seine schlimmsten Erwartungen.

Brézan, Jurij: Krabat oder Die Verwandlung der Welt. (Vlg. Neues Leben, Berlin, April 1976). Auf der Suche nach Glücksland, nach dem Smjala, zieht Krabat durch die Zeiten, begleitet von dem Müller Kuschk mit seiner Zaubertrompete. Von Kindheit an vertraut mit dem sorbischen Mythos, beschließt der Biogenetiker Jan Serbin, der die "Formel des Lebens" gefunden hat, sich in Krabat zu verwandeln und so die Entdeckung zu testen.

Brézan, Jurij: Der Gymnasiast. (Aufbau-Vlg., Berlin, April 1976).

Brézan, Jurij: Ansichten und Einsichten. Aus der literarischen Werkstatt. Hrsg.: R. Drenkow. (Vlg. Neues Leben, Berlin, April 1976). Eine Sammlung von Äußerungen zu Problemen der Kunst und Literatur und ihrer Beziehung zur Philosophie, die ein geschlossenes Bild von der politischen, weltanschaulichen und kunst-theoretischen Überzeugung eines der bekanntesten Autoren der DDR gibt.

Bruns, Marianne: Uns hebt die Flut. (Mitteldt. Vlg., Halle, Mai 1976). An dem Schicksal einer bürgerlichen Frau wird eine Fabel entwickelt, in deren konfliktreichen Phasen bedeutende Frauengestalten aus der Zeit der Jahrhundertwende in Erscheinung treten.

Bruyn, Günter de: Das Leben des Jean Paul Friedrich Richter. (Mitteldt. Vlg., Halle, Mai 1976). Mit Mitteln der Reportage und des Essays rekonstruiert de Bruyn das Leben des Schriftstellers Jean Paul und vermittelt zugleich ein farbiges Bild der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Deutschland.

Geschichte der deutschen Literatur. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Von einem Autorenkollektiv. Elfter Band: Geschichte der Lit. der DDR. Von einem Herausgeberkollegium. (Volk u. Wissen, Berlin, Mai 1976).

Geschichte der deutschen Literatur. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Von einem Autorenkollektiv unter der Leitung von Kurt Böttcher. Achter Band, 1, 2.: Von 1830 bis zum Ausgang des 19. Jahrhunderts. (Volk und Wissen, Volkseigener Verlag, Berlin, 1975).

Girnus, Wilhelm: Wozu Literatur? Reden, Essays, Gespräche. (Reclams Universal Bibliothek, Bd. 618, 1976). W. Girnus gehört als Publizist und Wissenschaftler zu den anregendsten Ästhetikern der DDR. Dieser Sammelband bietet in gewisser Weise eine Bilanz seines Lebenswerkes.

Hammer, Franz: Traum und Wirklichkeit. Die Geschichte einer Jugend. (Greifenvlg., Rudolstadt, 1975). Aus der Sicht eines Jungen, der sich mühsam durchs Leben schlagen muß, erleben wir die zwanziger Jahre neu: die Wandervogelbewegung und den Kampf der Arbeiterklasse gegen die Reaktion.

Hanke, Erich: Im Strom der Zeit. (Militär-vlg. d. DDR (VEB), Berlin, April 1976). Der Autor setzt seinen Lebensbericht mit der Schilderung der mühevollen Nachkriegsjahre fort, in denen er wichtige Funktionen im Partei- und Staatsapparat ausübte.

Herrmann, Klaus: Die goldene Maske. (Vlg. d. Nation, Berlin, April 1976). Das Anliegen Klaus Herrmanns in seinem letzten Roman ist es, die "goldenem 20er Jahre" mit ihrer scheinbaren Prosperität, ihrer Betriebsamkeit und ihrer Vergnügungssucht, der Hektik ihres kulturellen Lebens, aber auch ihren ungelösten politischen und sozialen Problemen zu schildern.

Ionescu, Rosita: Lila, Kolorit auf Breitwand. Geschichten. (Edition Neue Texte.) (Aufbau-Vlg., Berlin, Mai 1976). Diese Geschichten, Porträts und Impressionen erzählen von jungen Frauen im Spannungsfeld zwischen Realität und Traum, zwischen Hoffnung und Enttäuschung. Ein altes Théma wird variiert: die Suche nach erfüllter Liebe, nach Hingabe und Geborgenheit.

Jendryschik, Manfred: Ein Sommer mit Wanda. Legenden von der Liebe. (Mitteldorf. Vlg., Halle, Mai 1976). Manfred Jendryschik fragt danach, was Liebe in unseren Tagen ist.

Knobloch, Heinz: Pardon für Bütten. (Vlg. d. Nation, Berlin, April 1976).

Legère, Werner: Der gefürchtete Gaismair. (Union Vlg., Berlin, April 1976). Den "ersten und größten Rebellen im Lande" nannten ihn seine zeitgenössischen Gegner: Michael Gaismair, den obersten Feldhauptmann der Tiroler Bauern in den Jahren 1525/26. Werner Legères neues Buch ist der erste Roman, der über Gaismair geschrieben wurde.

Literatur und Literaturtheorie in der DDR. Hrsg. Peter Uwe Hohendahl u. Patricia Herminghouse. (Frankfurt a. M.: Suhrkamp Vlg., 1976). Literaturtheoretischer Teil mit Beiträgen von Frank Trommler, Jost Hermand, Peter U. Hohendahl, Robert Weimann; Gattungsuntersuchungen von Jack Zipes, Paul Michael Lützeler, Patricia Herminghouse, Silvia Schlenstedt.

Moeller, Hans-Bernhard: "Stefan Heym: Das Wagnis der literarischen Exilanten-Tugenden und Versuchungen in Alter und Neuer Welt", S. 403-410, in Deutsche Studien, 52 (1975).

Nachbar, Herbert: Der Weg nach Samoa. Eine Sommergeschichte. (Edition Neue Texte.) (Aufbau-Vlg., Berlin, Juni 1976).

Neumann, Margarete: Die Webers. (Aufbau-Vlg., Berlin, April 1976). Die Geschichte eines jungen Ehepaars, das in einer Industriestadt der DDR zu Hause ist, bestimmt die Gegenwartshandlung des Romans. Neumann erzählt die Geschichte der Eltern und Großeltern und macht damit sichtbar, daß jede Generation ihre eigene Geschichte hat und den Anspruch an sich, an das Leben für die Gesellschaft ständig überprüfen muß.

Nitzsche, Klaus: Cola di Rienzi. Historischer Roman. (Vlg. d. Nation, Berlin, 1975). Der Autor schildert nicht nur das wechselvolle Schicksal des Abenteurers und Politikers Cola di Rienzi, sondern zugleich Gründe und Hintergründe des Aufstiegs und Falls einer bedeutenden Persönlichkeit.

Nowotny, Joachim: Ein gewisser Robel. (Mitteldorf. Vlg., Halle, Mai 1976). Roman.

Pfeiler, Wolfgang: DDR-Lehrbuch. (Neue Verlagsgesellschaft. Bonn, 1974). One of the most readable and balanced surveys of the GDR published in West Germany in recent years. (Anita Mallinckrodt)

Pieske, Manfred: Biene zur Sonne. (VEB Vlg. Hinstorff, Rostock, März 1976). Ein Mann stellt Erreichtes in Frage, auch seine Ehe. In einer verhalten erzählten und psychologisch motivierten Liebesgeschichte wird, vor dem poetischen Hintergrund der erzgebirgischen Winterlandschaft, von der Beziehung zweier Menschen berichtet, die sich die Frage nach dem wirklich Möglichen im Leben stellen.

Rennert, J.: Märkische Depeschen. Gedichte. (Union Vlg., Berlin, 1976). Der Mensch, die Frage nach ihm, das Deuten und Lobpreisen des von ihm Geschaffenen, jedoch auch sein Gefährdet-Sein und das Forschen nach den Notwendenden, notwendigen Möglichkeiten seiner Rettung: Dies bildet stets den Mittelpunkt von Jürgen Rennerts Lyrik.

Roehricht, K. H.: Meine Privatgalerie. (Dialog). (Henschelvlg., Berlin, 1975). Roehricht ist eigentlich Maler. In den Monologen werden charakterliche und seelische Haltungen, auch Fehlhaltungen von Menschen aufgezeigt, Verborgenes wird aufgespürt und dramatisch gestaltet.

Scherner, Erhard: Ich hab den Morgen oftmals kommen sehen ... (Mitteldt. Vlg., Halle, 1975). Der Autor schildert nicht nur den Werdegang des Arbeiterjungen Kurt Barthel; der Essay beinhaltet vor allem Überlegungen zum Verhältnis von Poesie und Politik und die Analysen einiger Gedichte.

Schneider, Hans: Das Verbrechen des Kapitäns Nau. Abenteuerroman. (VEB Greifenvlg., Rudolstadt, 1975).

Schneider, Rolf: Nekrolog. Unerste Geschichten. (VEB Vlg. Hinstorff, Rostock, Juni, 1976.). 13 Literatursatiren. Das übergeordnete Thema: die menschliche Identität unter dem Druck von Medien und Manipulation.

Schneider, Rolf: Das Glück. (VEB Vlg. Hinstorff, Rostock, Mai 1976). Das Mädchen Hanne, aufgewachsen in einem östlichen Berliner Vorort, hat in ihrem Leben wenig Liebe erfahren: Ihr Vater, ehemals Grenzgänger und Pendler zwischen den Welten, wurde zum Trinker. Die Familie zerfällt. Dennoch -- sie besucht die Oberschule, wird Lehrerin, hat schlechte und gute Freunde und beginnt, gesellschaftliche Zusammenhänge zu begreifen. In all ihren Auseinandersetzungen und nach vielen Rückschlägen wird ihr klar: Das Glück will täglich neu errungen sein.

Seghers, Anna: Die Rettung. (Gesammelte Werke in Einzelausgaben, Bd. 3.) (Aufbau-Vlg., Berlin, April 1976).

Seghers, Anna: Die Toten bleiben jung. (Gesammelte Werke in Einzelausgaben, Bd. 6.) (Aufbau-Vlg., Berlin, April 1976).

Seyppel, Joachim: Gesang zweier Taschenkalender. Zwischenstücke. (Edition Neue Texte.) (Aufbau-Vlg., Berlin, Juni 1976). Nach seinen Romanen und Tagebüchern legt Joachim Seyppel einen Band Erzählungen vielfältiger Thematik vor. Sie spielen in Amerika, in Griechenland und vor allem in der DDR. Menschliches Verhalten in dieser oder jener Situation wird dargestellt.

Specht, Joachim: Perpetuum mobile. Roman. (Vlg. d. Nation, Berlin, 1975). Die Geschichte einer Handwerkerfamilie über vier Generationen von der Gründerzeit bis in die Gegenwart.

Strahl, Rudi: Stücke. (Dialog.) (Henschelvlg., Berlin, März 1976). Der Band enthält vier bisher unveröffentlichte Stücke Rudi Strahls ("Wie die ersten Menschen", "Keine Leute, keine Leute", "Ein irrer Duft von frischem Heu", "Der Todestag") und sein bereits erschienenes Erstlingswerk "In Sachen Adam und Eva".

Strittmatter, Erwin: Ochsenkutscher. (Reclam, Leipzig, April 1976). In dem in einem Gutsdorf der zwanziger und dreißiger Jahre spielenden bürgerlich-proletarischen Entwicklungsroman lässt uns der Autor den Lebensweg des Dorfjungen Lope Kleinermann miterleben; die Widersprüche einer überlebten Ordnung sind vom Erzähler ins Komische gewendet.

(Some résumés of the above books were excerpted from past issues of the GDR publication Nova (Leipzig) Buchexport der DDR.)

\*\*\*\*\*

## BOOK REVIEWS

Schmitt, Hans-Jürgen, ed. Einführung in Theorie, Geschichte und Funktion der DDR-Literatur. Literaturwissenschaft und Sozialwissenschaften 6. (Stuttgart: Metzler, 1975) 340 pages.

Is the important book about the literature of the GDR which everyone has been waiting for since the late sixties finally here?